

| | | | |
|--|-------------------------------|--|-----------------------------|
| Hessen Landesstelle | Friedberg Ausschuss | Col Kürzel | Nr. 16150016 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Johansen Zuname | | Hanna Vorname | |
| Berner, Rotraut Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache |
| Der Füs Titel | | | |
| Reihe | | | |
| 978-3-446-24779-6 ISBN | 32 Seitenzahl | 12,90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2015 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 01.02.2016 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | |
| ID: 161516150016 | | | |
| Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | | |
| Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | | |
| Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | | |
| Schlagwörter Fantastik _____ _____ _____ | | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | |
| Zentraldatei: _____ | | | |
| Verlag Datum _____ | | | |

Inhaltsangabe
 In diesem Jahr hat Dodo einen ganz besonderen Geburtstagswunsch: sie wünscht sich fast nichts, nur einen Füs. Keinen Fisch! Sondern einen Füs! Das ist ein großer Unterschied. Aber so genau hat Dodo das auch nicht gewusst, bis der Füs dann da ist und sie ihn richtig kennenlernt.

Beurteilungstext
 Dodo hat Geburtstag und eigentlich hat sie keine Wünsche ...oder doch? Sie wünscht sich nur einen "Füs". Und tatsächlich wird ihr Wunsch erfüllt und sie erhält einen "Füs"!
 In ihrer Fantasie fängt Dodo an, ihrem neuen Freund ihre Umgebung zu zeigen. Sie rennt mit ihm wild durchs Kinderzimmer und hinaus auf die Straße, in der sie wohnt. Natürlich muss sie dazu den "Füs" an die Leine nehmen, denn sonst ist es dort zu gefährlich. Ihm gefällt das alles ganz gut, aber noch schöner findet er schwimmen. So zeigt der "Füs" Dodo sein Aquarium und die beiden haben eine Menge Spaß am Erkunden ihrer jeweiligen Welt.
 Die Bilder von Rotraut Susanne Berner unterstreichen den Text. Sie sind einfach gehalten und lassen Platz für die eigene Fantasie.

| | | | |
|--|---|---|--|
| Hessen Landesstelle | Friedberg Ausschuss | Col Kürzel | Nr. 16150093 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Parvela Zuname | | Timo Vorname | |
| Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Stohner, Anu und Übersetz. von (Name, Vorn.) | Finnisch Übersetz. aus Sprache | |
| Ella und die Ritter der Nacht Titel | | | ID: 161516150093 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Reihe | | | |
| 978-3-446-24748-2 ISBN | 182 Seitenzahl | 9,90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2015 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Erzählung Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Erstelldatum: 01.02.2016 | |
| Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | | Schlagwörter Freundschaft Schule Freizeit |
| Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: Verlag Datum: |

Inhaltsangabe

Ella und ihre Klassenkameraden fällt auf, dass Pekka sich irgendwie anders verhält. Sie erfahren, dass er aus seiner Mannschaft geworfen wurde und beschließen ihm zu helfen: Übereifrig gründen sie eine eigene Eishockeymannschaft - nicht ahnend dass Pekka eigentlich aus dem Wasserballteam ausgeschlossen wurde.

Beurteilungstext

In dieser Geschichte haben Ella und ihre Mitschüler eine tolle Idee, wie sie ihrem Kameraden Pekka unterstützen können: sie gründen kurzerhand eine eigene Eishockeymannschaft mit dem Namen "Die Ritter der Nacht". Obwohl keiner von Ihnen wirklich etwas von Eishockey versteht, lassen sie sich in ihrem Tatendrang davon nicht davon nicht ausbremsen. Sogar der Lehrer, selbst früher ein Eishockeyspieler, unterstützt sie bei ihrem Vorhaben und trainiert die Truppe. Erst später wird klar, dass Pekka vergessen hat zu erzählen, dass es sich bei seiner Mannschaft nicht um Eishockey dreht, sondern es handelt sich um das Wasserballteam. Aus der Sicht einer 8jährigen wird die Geschichte sehr humorvoll erzählt, besonders weil sie die Situationen auf eine sehr direkte Weise erzählt und so manches dadurch von ihr falsch verstanden wird. Mir gefällt an der Geschichte sehr, dass der Gemeinschaftsgedanke sehr wichtig ist und die Kinder zusammen halten und sich gegenseitig helfen. Ein Buch, dass für Jungen und Mädchen gleichermaßen geeignet ist. Für Kinder ab 7 Jahren zum Selberlesen geeignet und für jüngere Kinder auch zum Vorlesen.

| | | | | | |
|---|-----------------------------------|--|---|--|--|
| Hessen Landesstelle | Kassel Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | ASR Kürzel | Nr. 16150533 | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Zöller Zuname | | | Elisabeth Vorname | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | | |
| F.E.A.R. Titel | | | ID: 161516150533 | | |
| Reihe | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| 978-3-446-24937-0 ISBN | 283 Seitenzahl | 16,90 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2015 Jahr | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Adoleszenzroman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | | Schlagwörter Liebe/Erste Liebe | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 11.02.2016 | | Terrorismus | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Rechtsextremismus | | |
| Inhaltsangabe | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| <p>Brand - Berichte - Verrat: Clara hat sich in den gutaussehenden, zärtlichen und immer etwas geheimnisumwitterten Joonas verliebt. Sie haut von zuhause ab und fährt mit ihm in dessen finnische Heimat. Unversehens gerät sie als Verdächtige in einen Brandanschlag, bei dem sie Joonas und seine Kumpel beobachtet hat. Nun muss sie der Polizei Rede und Antwort stehen und will dabei ihre Liebe nicht verraten.</p> | | | Zentraldatei: | | |
| | | | Verlag Datum | | |

Beurteilungstext

In einer hellen Mittsommernacht hat sich Clara nach einem Streit mit Joonas auf die Insel ihrer mütterlichen Freundin Seitla zurückgezogen und beobachtet dann den Brandanschlag auf ihr Café und Wohnhaus, von dem nur noch rauchende Trümmer übrigbleiben. Seitla wird dabei schwerverletzt und stirbt in den nächsten Tagen. Clara versucht sich zu verstecken, wird aber von der ermittelnden Polizei geschnappt. Man weiß, dass sie mit Joonas und den neofaschistischen jungen Männern vom Johanson-Hof zu tun hat. Da aber Joonas der Sohn der Ministerpräsidentin ist, will die Polizei nicht allzu offensiv ermitteln. So versucht der verständnisvolle und geduldige Kommissar Kekkonen Clara zu einer Aussage bzw. zu Hinweisen auf Joonas Verbleib zu bewegen. Sie soll einen Bericht schreiben über ihre "Geschichte" mit Joonas.

In den knapp zwei Wochen der erzählten Handlung (Mitte Juni bis Anfang Juli) erfährt man nun in 36 "Berichten" aus Claras Sicht wie alles kam. Sie versucht dabei immer Joonas zu schützen und die möglicherweise bedrohliche Realität (Joonas ist der Anführer einer neofaschistischen, gewalttätigen, ja sogar mörderischen Truppe) zu verdrängen und ihn nicht an den ihre Aufzeichnungen mitlesenden Kommissar zu verraten, was ihr auch weitgehend gelingt. Das hat tödliche Folgen: Denn sie hat heimlich den jungen Heikki, der sie sanft und vertrauenswürdig betreut, beauftragt, Joonas zu kontaktieren. Von diesem Auftrag kommt er nicht mehr lebend zurück.

Ebenso wenig zwei Journalisten, die der von Joonas angeführten "Finnischen Armee" auf der Spur waren.

Für Clara bricht ihre Welt zusammen, als Joonas sie am Ende im Schutz seiner einflussreichen Mutter in der Öffentlichkeit als durchgeknallte Rechtsradikale darstellt, die sowohl den armen Joonas verführt als auch den Brandanschlag verübt hat. Außerdem besitzt der die Dreistigkeit, sie danach anzurufen und weitere "Aktionen" seiner Truppe anzukündigen.

"Fear" ist ein Buch, das verstörend wirkt - selbst auf die Rezensentin, die dem jugendlichen Alter weit entrückt ist. Verstörend deshalb, weil hier gar nichts wieder gut wird und man sich fragt, wie diese weibliche Protagonistin mit der Schuld, die sie auf sich geladen hat, fertig werden kann. Denn auch ohne den "Verrat" von Joonas ist sie mitschuldig geworden an den Verbrechen der Gruppe (vor allem dem Tod Heikkis).

Gut und spannend erzählt, glaubwürdig in den politischen Befunden ist das Buch empfehlenswert vor allem für jugendliche Leserinnen ab 16 Jahren, die sich auf den Konflikt zwischen Liebe und verbrecherischem Tun des Geliebten und den damit verbundenen Fragen stellen wollen.

| | | | |
|--|--------------------------|---|---|
| 10 Baden-Württemberg | gem. | Nr. 10160224010 | |
| Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Goldberg Sloan Zuname | | Holly Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Freund, Wieland Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache |
| Glück ist eine Gleichung mit 7 Titel | | | ID: 15101602240102 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| Reihe | | | |
| 978-3-446-24553-2 ISBN | 303 Seitenzahl | 16.90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2015 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privatlektüre | | | Schlagwörter Hochbegabung Waisenkind Außenseiterin |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: 24.01.2016 Verlag Datum |

Inhaltsangabe

Die 12jährige Willow ist das, was man einen Menschen mit anderer Hautfarbe nennt. So sagt sie es selbst. Ihre Adoptiveltern sind die „weißesten Menschen“, die man sich denken kann. Und Willow ist ein Genie. Dies alles macht sie zur Außenseiterin. Als ihre Adoptiveltern bei einem Unfall ums Leben kommen, findet sie Hilfe bei Menschen, die selbst am Rande der kalifornischen Gesellschaft leben und wird zum Segen für sie.

Beurteilungstext

Willow ist mit all ihren Eigenheiten von ihren Adoptiveltern geliebt und gefördert worden, sie lebte bis zu dem schrecklichen Unfall in einer heilen Welt. Als sie in die neue weiterführende Schule kam, fiel sie durch ihre Kleidung, ihr Auftreten und vor allem durch die rasche und fehlerfreie Lösung aller Schultests auf. Die Lehrer verdächtigten sie des Betrugs, doch sie stellten schließlich ihre Hochbegabung fest. Dennoch musste sie sich regelmäßig dem Schul-Sozialhelfer vorstellen, einem Mann, der ihr geistig weit unterlegen und in jeder Beziehung schlampig, unfähig und faul war. In dieser Situation trifft sie das Unglück. Eine Welt stürzt für sie zusammen. Ihre vietnamesische Freundin Mai nimmt Willow kurz entschlossen mit nach Hause. Das Zuhause Mais ist eine Garage, wo die kleine Familie haust. Undenkbar, dass die Behörden ihre Einwilligung zu einer derartigen Bleibe geben würden. Doch Mais Mutter hat das Kind, das zum zweiten Mal zur Waise geworden war, in ihr Herz geschlossen und unterschreibt, wider besseres Wissen, alle Verpflichtungserklärungen, bis für Willow eine geeignete Pflegefamilie gefunden wird. Bis zu diesem Punkt ist Willow durch ihren Schmerz wie gelähmt, doch allmählich wächst ihr Überlebenswille und auch ihr unbändiger Wunsch, bei dieser Familie bleiben zu dürfen. Bei aller Tragik dieses Schicksals ist der Roman zumindest ab jetzt ein kleines Feuerwerk an kleinen Betrügereien, besonders, wenn es darum geht, die Behörden auszutricksen. Ab sofort kann das Wunderkind Willow all seine Fähigkeiten einsetzen und zusammen mit Mais Mutter den „kleinen“ Bruder Quang-ha und sogar den trägen Sozialarbeiter Dell auf Trab bringen. Die Autorin Goldberg Sloan hat einen lockeren Erzählstil, der gewiss auch gut übersetzt wurde. Sie lässt Willow immer wieder selbst einige Episoden in der „Ich-Form“ erzählen. Dadurch entsteht sehr viel Nähe zu den Gefühlen und Gedanken des Kindes. Besonders die Denkweise einer „Hochbegabten“ geht oft überraschende Wege. Dennoch nerven manchmal die altklugen Äußerungen dieses allwissenden Wesens. Mit ihrer erstaunlichen Fachkenntnis bei menschlichen Krankheiten oder ihrer Praxiserfahrung in der Botanik, ihrer Sprachbegabung und ihrer Freude an der Magie der Zahl „7“ vollbringt sie wahre Wunder. Manchmal wird einem das beim Lesen etwas zu viel. Da die Autorin dem Mädchen Willow einen liebenswerten Charakter geschenkt hat, folgt man gerne und mit Spannung dem Roman – bis zum großartigen Happy End.

| | | | | |
|--|-------------------------------|--|--|----------------------------|
| Rheinland-Pfalz Landesstelle | Worms Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | RPLT Kürzel | Nr. 201609 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Chambers Zuname | | | John Vorname | |
| Gehrmann, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | |
| Helene und Alannah Titel | | | ID: 2016201609 | |
| Reihe | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-446-25079-6 ISBN | 93 Seitenzahl | 12,90 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Erzählungen Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | Schlagwörter | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 19.01.2016 | Familie | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Freundschaft | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: | |
| Verlag Datum | | | | |

Inhaltsangabe
 Helene und Alannah sind dicke Freundinnen seit sie in den Kindergarten gehen. Sie tauschen sich gegenseitig Sachen aus, sie schaukeln zusammen, ja, sie kennen sich gegenseitig so gut, dass Alannah für Helene sprechen kann, wenn diese ihren Trotzkopf auf hat. Das Buch enthält 12 kleine Alltagsgeschichten von den beiden Mädchen.

Beurteilungstext
 Die beiden kleinen Mädchen sind so feste Freundinnen, dass eine nicht ohne die andere sein mag. Das zeigen all die kleinen Geschichten, die der Autor aus der Sicht von Alannah erzählt. Es passiert nicht viel in diesen Texten. Es ist Kindergartenalltag. Der Autor vermag sich ausgezeichnet in die Denkweise so kleiner Mädchen hineinzusetzen. Nie wird gewertet, obwohl ja manche Verhaltensweisen Anlass dazu geben können, z.B. wenn die beiden Freundinnen die ganze Hofpause niemanden auf die Schaukel lassen, weil sie zuerst da waren. Das ist das Positive an dem Buch. Man kann vorlesen und darüber mit den kleinen Zuhörern sprechen, das Verhalten der Mädchen überdenken und es mit eigenem Verhalten oder Erfahrungen vergleichen.
 Ganz deutlich wird in den sich wiederholenden Satzmustern, wie lieb sich die beiden Mädchen haben.
 Mit Geduld und Einfühlungsvermögen begegnen in diesem Buch die Erwachsenen den kleinen Kindern. Das betrifft sowohl die Erzieherin als auch den Vater und die große Schwester, die in den Geschichten agieren. Die Mutter wird erst auf der letzten Seite erwähnt, so als wollte der Autor im Buch die Vaterrolle hervorheben.
 Lustig anzusehen sind auch die treffend gezeichneten bunten Bilder, die zwischen den Texten zum Betrachten einladen.
 Die Kindergartengruppe ist gemischt, sowohl was das Verhältnis von Jungen und Mädchen angeht, als auch die Herkunft der Kinder.
 Das Buch hat einen stabilen Einband und auch die einzelnen Seiten vertragen ungeschickte Kinderhände. Ein Buch, das eine Reihe von Kindergartenkindern überdauern mag. Und das ist gut so.
 Ein Freundinnenbuch für die ganz Kleinen zum Vorlesen und Betrachten im Kindergarten oder in der Familie.

| | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------------|--|---------------------|
| Hessen Landesstelle | Westerwald Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | verh. Kürzel | Nr. 16150635 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Schreiber Zuname Claudia Vorname | | | ID: 161516150635 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Kawamura, Yayo Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Ich, Luisa, Königin der ganzen Welt Titel | | | Schlagwörter _____ _____ _____ _____ | |
| Reihe | | | | |
| 978-3-446-24934-9 ISBN | 40 Seitenzahl | 14,90 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2015 Jahr | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung | | | Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 02.02.2016 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum: | |

Inhaltsangabe
 Luisa strotzt vor Selbstbewusstsein: Sie ist Königin (ohne Konjunktiv)! Der Autorin und der Illustratorin hat es offensichtlich gefallen, die Vorstellungen der kleinen Ich-Erzählerin in Bildern und Sätzen zu veröffentlichen. Sie hat viele tolle und soziale Ideen, was sie als Bestimmerin unternimmt.

Beurteilungstext
 Eine Traumreise nach dem Schlager "Wenn ich König von Deutschland wär" könnte der Ideengeber für dieses witzige Mädchenbuch sein. Ganz konsequent weiblich ist natürlich die Sichtweise der kleinen Luisa. Sie wohnt in einem rosafarbenen Schloss, sie ist eitel, sozial und lustbetont, sie ist eine großzügige, aber eigenwillige Bestimmerin. Bei den Leserinnen und Betrachterinnen des Buches wird Luisa viel Zustimmung finden, sicherlich motiviert die Lektüre auch zu eigenen Ideen, wie Kinder ihr Leben selbst gestalten könnten. Die bildhafte Umsetzung der Träume von Luisa wirkt sehr unternehmungslustig und bereitet viel Freude. Die Frage nach der Möglichkeit, diese Vorstellungen zu verwirklichen, wird überhaupt nicht aufgeworfen. Diesen Anspruch will dieses Bilderbuch mit Sicherheit nicht, sondern es will Spaß und Unterhaltung bieten.
 An manchen Stellen hatte ich den Eindruck, als wolle Königin Luisa leben wie "Gott in Frankreich", denn es tauchen verschiedene Bildelemente auf, die Assoziationen mit französischer Lebensweise erlauben (Eiffelturm, Baguettebäcker, Maler, Fromage-Verkaufsauto), das wirkt durchaus sympathisch.
 Vielleicht fällt Kindern auch ein, wo und warum auf jeder Seite Luisas Drachen mitmischt.
 Das Buch macht einfach Spaß.

| | | | |
|---|---|--|-------------------------------|
| Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Dortmund Ausschuss | VT Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 19151090 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Berner Zuname | | Rotraut Susanne Vorname | |
| ID: 191519151090 | Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Karlchen für jeden Tag - Zum Singen und Machen, zum Feiern und Titel | | | |
| Reihe | | | |
| 978-3-446-24949-3 ISBN | 112 Seitenzahl | 14,90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2015 Jahr | |
| Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Spiel- und Bastelbuch Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter | |
| Kann in der Grundschule als Vorlage zum Malen, Basteln, Backen und Singen verwendet werden | | Familie Musik Basteln | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____ | |
| Erstelldatum: 31.01.2016 | | | |

Inhaltsangabe
 Rund um den kleinen Hasen Karlchen und seine Familie findet man im Buch Geschichten, Gedichte, Lieder, Spiele, Back- und Kochrezepte, Bastelideen, Gartentipps und Zaubertricks für das ganze Jahr und die ganze Familie.

Beurteilungstext
 Alle Kinder spielen gern, mit Karlchen noch viel lieber! Dazu bietet ihnen dieses reich illustrierte Buch die richtige Beschäftigung für jede Gelegenheit. Egal ob Lieder, Gedichte, Bildergeschichten, Rezepte, Spielideen oder Bastelanleitungen – im großen Karlchen-Buch werden alle Familienmitglieder fündig.
 Im Frühling zum Beispiel wird gern gesungen, da freut man sich über die Noten, Texte und Gitarrenakkorde von "Alle Vögel sind schon da". Man bastelt Papierschwalben und lässt sich von Ideen für den Osterschmuck begeistern. Eine solche Vielfalt von Anregungen gibt es für alle Jahreszeiten, jedes Wetter und jeden, der gern mitmacht – Karlchen und die ganze Familie Nickel sind natürlich auch dabei.
 Auflösungen findet man am Ende des Buches. Zu den Quellen gehören u.a. Werke von Ringelwitz, Morgenstern und Mozart.
 Eine reichhaltige Sammlung für die ganze Familie, die mit einem Preis von unter 15 Euro recht günstig zu erwerben ist.

| | | | | |
|---|-------------------------|---|--|--|
| 10 Baden-Württemberg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | nk Kürzel | Nr. 10160205031 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Dückers Zuname | | | Tanja Vorname | |
| Gehrmann, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | |
| Katzenaugen-grüne-Trauben-Blitzer-Glitzer-Geistergrün Titel | | | ID: 15101602050315 | |
| Reihe | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-446-24754-3 ISBN | 28 Seitenzahl | 12,99 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2015 Jahr | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | | Schlagwörter |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | | Farben |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Erstellungsdatum: | | Grün |
| | | | | Abenteuer |
| | | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| | | | | Zentraldatei: 24.01.2016 |
| | | | | Verlag Datum |

Inhaltsangabe

Lara und Finja machen sich auf in ein Abenteuer in Mama's Kleiderschrank. Dort entdecken sie die schönsten Grüntöne und haben dann einen riesen Spaß daran sich Namen für diese Farbtöne auszudenken. Finja hat Lara zuerst gar nicht verstanden, doch so langsam erkennt auch sie, wie unterschiedlich die Farbe Grün sein kann.

Beurteilungstext

Der Titel des Buches ist sehr ansprechend und weckt die Neugier, das Abenteuer mit Lara und Finja zu erleben. Der Buchtitel findet sich am Ende der Geschichte wieder, was der ganzen Geschichte einen Rahmen verleiht. Die lustigen Bezeichnungen der Farbtöne verbreitet Freude und regt die Kinder dazu an eigene Bezeichnungen zu finden. Die Kinder werden mit dem Reim vertraut gemacht. Das Thema Farben passt sehr gut in diese Alterspanne, da die Kinder bis in die Schule damit zutun haben werden. Jüngere Kinder sind oftmals verwirrt, wenn für zwei unterschiedliche Farbnuancen das gleiche Wort benutzt wird. Dies ist ein guter Apell an die Erwachsenen, die ihren Kindern vielleicht dieses Buch vorlesen. Finja, die sich als jüngere Schwester an der älteren Lara orientiert, sind daher sehr gut und realitätsnah von der Autorin als Hauptpersonen gewählt. Auch die Größenverhältnisse der beiden sind von der Illustratorin sehr gut abgestimmt. Die Charaktere der Schwestern sind gut dargestellt. Die Bilder passen immer sehr gut zum Text. Sie verbildlichen das Meer von Grüntönen, die es auf der Welt gibt, die aber ebenso sehr gut von der Autorin beschrieben sind. So ist das Geistergrün mit einem grünen Geist dargestellt und erfüllt somit die Vorstellungen von dieser Farbe.

Am Ende des Buches trägt Lara plötzlich blau. Die Autorin greift den Interessenwandel auf, der in diesem Alter noch sehr stark ist. Außerdem regt es dazu an andere Farben zu betrachten, was durch das bekannte Kinderlied "...sind alle meine Kleider." aufgegriffen wird. Ich finde die Umsetzung dieses Themas sehr passend und ansprechend. Ich finde, dass dieses Buch im Kindergarten, genauso wie in der Schule beim Thema Farbenlehre benutzt werden kann. Das Buch gefällt mir sehr gut, deshalb würde ich es weiter empfehlen.

| | | | | |
|---|-------------------------------|---------------------------------|---------------------|--|
| Hessen Landesstelle | Friedberg Ausschuss | Col Kürzel | Nr. 16150089 | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Dückers Zuname | | Tanja Vorname | | |
| Gehrmann, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | | Übersetz. aus Sprache |
| Katzenaugen-grüne-Trauben-Blitzer-Glitzer-Geistergrün Titel | | | | ID: 161516150089 |
| Reihe | | | | Einsatz- möglich- keiten |
| 978-3-446-24754-3 ISBN | | 32 Seitenzahl | | 12,99 Preis (EURO) |
| Hanser Verlag | | München Ort | | 2015 Jahr |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | | Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 16.03.2016 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | | Schlagwörter |
| | | | | Selbstbewußtsein |
| | | | | Mädchen |
| | | | | Kreativität |
| | | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| | | | | Zentraldatei: |
| | | | | Verlag Datum |

Inhaltsangabe
 Als Finja erfährt dass die Inuit 20 verschiedene Begriffe für das Wort Schnee haben, ist sie so begeistert, dass sie beschließt es ihnen gleich zu tun, zumindestens was die Farben angeht. Sie will sich ab jetzt nur noch in einer Farbe - grün- anziehen. Denn es gibt ja nicht nur ein grün, sondern ...

Beurteilungstext
 Tanja Dückers erzählt die Geschichte über Finja und ihrer Freundin Lara. Finja ist ein eigenwilliges Mädchen, was sich gerne so anzieht wie es ihr gefällt. Als sie davon liest, dass die Inuit für Schnee nicht nur eine sondern 20 verschiedene Wörter haben, überträgt sie dies auf ihre Kleidung, die auch nicht nur grün, sondern meerjungfrau-grün, etepete-petersilein-grün, kupfer-hupfer-blubber-grün oder Erbsen-Eintopf-Meintopf-mag ich -nicht- grün sein kann. Zusammen mit ihrer Freundin denkt sie sich immer neue Namen für die unterschiedlichsten Grüntöne aus. Nicht nur, dass einem beim Lesen aufgeht, wieviel verschiedene Farbtöne es gibt, macht es auch noch einen Heidenspaß mit Wörtern diese Farbtöne zu beschreiben. Und das sieht sich durch das ganze Buch. Und man ahnt schon wohin es führt, denn es gibt ja nicht nur die Farbe Grün.
 Ein Heidenspaß von Anfang bis Ende und darüber hinaus. Sehr empfehlenswert

| | | | | | |
|--|-----------|-----------------------------|---|-----------------------|---|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | kr..... | Nr. 2316022441 | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Leypold Zuname | | | Kilian Vorname | | |
| Kostyukevich; Artem Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | | Übersetz. aus Sprache |
| Krähen gegen Ratten Titel | | | ID: 142316022441 | | |
| Reihe | | | Einsatz- möglich- keiten | | |
| 978-3-446-24631-7 ISBN | | | 256 Seitenzahl | | 14,90 Preis (EURO) |
| Hanser Verlag | | | München Ort | | 2014 Jahr |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | | Adoleszenzroman Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Adolszenz Abenteurer Junge | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: 24.02.2016 | | |
| Verlag Datum | | | | | |

Inhaltsangabe
 Ein Roman, der auf mehreren Ebenen funktioniert und geschickt mit Genrewechslern arbeitet, sodass er sowohl Fans von Abenteuer- und Krimifans, Freunde von Liebesromanen aber auch Geschichten über Heranwachsende ansprechen kann. Alles in allem ein sprachlich herausforderndes, aber auf alle Fälle im Gedächtnis bleibendes Buch für Kinder ab 11.

Beurteilungstext
 Schon der Einstieg in dieses Buch verlangt dem Leser einiges ab: Bevor die Geschichte losgeht, gibt es mehrere Perspektivwechsel in Form eines Dialogs, der zum Schluss den Leser direkt einbezieht, danach ein Exkurs in die Lebenswelt der Krähen – erst dann fängt ohne direkt erkennbaren Zusammenhang die Geschichte an. So herausfordernd für junge Leser das Buch beginnt, geht es auch weiter. Die Geschichte erzählt vom Bandenkrieg der "Krähen" gegen die "Ratten". Und während die Krähen in ihren hübschen Einfamilienhäuschen in München wohnen, leben die Ratten im Wohnblock. Auch die Anführer der beiden Banden – Murz und Matze – könnten äußerlich unterschiedlicher nicht sein, doch sind beide keine gerade alltäglichen Typen. Während der eine durch seine Träumereien versucht, dem Alltag zu entfliehen, verfolgt der Andere die Strategie, sein Leben berechenbarer zu machen, indem er alles und jeden versucht zu vermessen. Die Mitglieder der Banden scheinen trotz aller äußerlichen Unterschiede irgendwie seltsam ähnliche Probleme zu wälzen und davor in ihre Gemeinschaft Gleichaltriger zu fliehen. Umso erbitterter ist der Kampf dieser beiden eingeschworenen Gemeinschaften gegeneinander – keine darf auch nur einen Fußbreit nachgeben – es geht ums Prinzip. So ist auch die Auseinandersetzung zu verstehen, die sich um das Ur-Kilo entspinnt. Zunächst erst einmal ein Thema, das dem Leser fremd sein mag, aber schon bald in seinen Bann zieht, wenn es soweit geht, dass die Kinder dafür – und um ihre Wette zu klären – sogar einen Einbruch ins Auge fassen. Dadurch werden die verhärteten Fronten, ohne dass sie es selbst ahnen, aufgebrochen und die Kinder beginnen die Eigenheiten der anderen zu schätzen. Das sprachliche Niveau mag für einige eine Anstrengung sein, macht aber auch den Reiz des Buches aus und ist nicht zuletzt auch den vielschichtigen Charakteren geschuldet. Denn nach dem groben Handlungsschema „Prekariatsjugendbande trifft auf Mittelstandskids“ hätte das diese Geschichte auch sehr ins Klischeehafte abdriften können – was sie zum Glück dank der glaubwürdigen Protagonisten nicht tut. Ein Roman, der auf mehreren Ebenen funktioniert und geschickt mit Genrewechslern arbeitet, sodass er sowohl Fans von Abenteuer- und Krimifans, Freunde von Liebesromanen aber auch Geschichten über Heranwachsende ansprechen kann. Alles in allem ein sprachlich herausforderndes, aber auf alle Fälle im Gedächtnis bleibendes Buch für Kinder ab 11.

| | | | |
|--|--|--|--|
| Hessen Landesstelle | Friedberg Ausschuss | Col Kürzel | Nr. 16150462 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Green Zuname | | John Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Zeit, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | |
| Margos Spuren Titel | | | ID: 160816150462 |
| Reihe | | | |
| 978-3-446-24954-7 ISBN | 335 Seitenzahl | 16,90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2008 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Adoleszenzroman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 16.03.2016 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Freundschaft Erwachsenwerden |
| | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| | | | Zentraldatei: |
| | | | Verlag Datum |

Inhaltsangabe
 Schon lange ist Quentin in Margo verliebt, doch das Mädchen scheint unerreichbar für ihn. Doch dann bittet ihn Margo um Hilfe - sie will sich an Freunden rächen, die sie enttäuscht haben. Quentin lässt sich auf dieses Abenteuer ein, nicht ahnend, was ihn erwartet.

Beurteilungstext
 Quentin kennt Margo schon aus Kindertagen und ist seit ewigen Zeiten in dieses für ihn besondere und bewundernswerte Mädchen verliebt. Margo wird in der Schule von vielen anderen gemocht, doch als sie davon erfährt, dass ihr Freund sie mit ihrer besten Freundin betrügt, sinnt sie auf Rache. So kommt es, dass sie mitten in der Nacht vor Quentins Fenster steht und ihn überredet sie zu begleiten, um den Freunden einen Denktzettel zu verpassen. Quentin lässt sich darauf ein und die beiden sind die Nacht zusammen unterwegs. Doch am nächsten Morgen ist und bleibt Margo verschwunden. Durch die gemeinsamen Erlebnisse der vergangenen Nacht beschließt Quentin sich auf die Suche nach Margo zu machen.
 Auf der Suche lernt Quentin immer mehr Einzelheiten über Margo, aber auch über sich kennen und entwickelt sich von einem schüchternen, unsicheren Jugendlichen zu einem selbstbewussteren Jungen. Auch Margo erscheint langsam in einem anderen Licht für ihn. Viele Fragen, die Quentin sich stellt, liefern für den Leser neue Diskussionspunkte Durch die Erzählweise von Green wird man als Leser direkt mit in die Geschichte hineingezogen und fühlt mit den Protagonisten mit
 Das 2008 erschienene Buch wurde 2015 verfilmt.

| | | | | |
|--|----------------------------|--------------------------------------|--|------------------------------|
| 25 Thüringen Landesstelle | 25Gera Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Ms Kürzel | Nr. 25160703 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Hole Zuname | | | Stian Vorname | |
| ID: 1625160703 | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kronenberger, Ina | | | Übersetz. von (Name, Vorn.) Norwegisch Übersetz. aus Sprache | |
| Morkels Alphabet Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25100-7 ISBN | | 48 Seitenzahl | 14,90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | | München Ort | 2016 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Freundschaft Sprache Natur | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: 15.03.2016 | |
| Verlag Datum | | | | |

Inhaltsangabe
 Es ist Winter. Anne findet auf der verschneiten Wiese geheimnisvolle Zettel. Und als sie weiter forscht lernt sie Morkel kennen, der ihr seine Welt zeigt. In sparsamen Worten voller Poesie und traumhaften Bildern wird die Geschichte einer nicht alltäglichen Freundschaft erzählt.

Beurteilungstext
 Der norwegische Autor und Illustrator gestaltete hier ein bemerkenswertes Buch, das geheimnisvoll, spannend und anregend ist. Die ganz- oder doppelseitigen Illustrationen im fotorealistischen Stil nehmen den Betrachter sofort gefangen und erzählen viele Facetten, die über den Text hinausgehen. Der in den gedämpften Farben der Jahres- bzw. Tageszeit gehaltene Hintergrund strahlt eine Atmosphäre aus, die kongenial der Geschichte entspricht, die darauf durch den Text und die handelnden Figuren Anna und Morkel erzählt wird. In ihren Gesichtern kann man die Gefühle und Gedanken entdecken und ihre Präsenz spüren. Aber auch in Annas Träume lässt uns der Illustrator schauen und so wird durch ganz unterschiedliche Blickwinkel, v.a. auch auf das Baumhaus, in jedem Bild eine neue Spannung aufgebaut und es gibt stets viel zu entdecken. Anna schafft es die Freundschaft und das Vertrauen Morkels zu erobern und ist fasziniert von ihm. Bisher kannte sie ihn kaum und wusste nur, dass er sehr selten zur Schule kommt und was die Leute über seinen Vater reden. Doch nun lernen sich die beiden kennen und Anna staunt, wie viel Morkel über die Vögel weiß und gemeinsam sammeln sie Worte und beschenken sich gegenseitig damit. Sie verbringen vertraute Nachmittage auf Morkels Baumhaus im Wald, bis er eines Tages fort ist. Er fehlt Anna sehr und wieder sind es Zettelbotschaften, die beide Kinder zueinander führen.
 Stian Hole schafft es hervorragend die kindliche Unvoreingenommenheit hervorzuheben und erzählt eine Geschichte von Toleranz und Einfühlbarkeit im menschlichen Miteinander, aber auch von Sehnsucht, Trauer und Hoffnung. Er erzählt aus Annas Perspektive und lässt den Leser ihre aufkeimende Freundschaft und Vertrautheit mit Morkel, ihre Sprachspiele, die zum Weitermachen anregen, aber auch die Verzweiflung und Hoffnung bei seinem plötzlichen Verschwinden, sehr intensiv erleben. Die meist kurzen Textabschnitte auf einer Hälfte der Doppelseite sind durch viele Dialoge geprägt und lassen erahnen, dass Anna und Morkel sich auch ohne viele Worte verstehen. Sprache und Illustration fügen sich sehr stimmig zu einem beeindruckenden Kinderbuch, das thematisch sehr gut eingesetzt werden kann. Ich denke dabei besonders an die Themen Freundschaft, Natur und Sprachspiele. Außerdem bietet es Anregungen zu philosophischen Betrachtungen über Außenseiter und Integration sowie die Balance zwischen Kontrolle und Freiraum im Leben der Kinder.

| | | | |
|--|--|--|---|
| Rheinland-Pfalz Landesstelle | Worms Ausschuss | RPLT Kürzel | Nr. 201608 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Tak Zuname | | Bibi, Dumon Vorname | |
| Van der Weel, Fleur Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Blatnik, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.) | Niederländisch Übersetz. aus Sprache | |
| Mücke, Maus und Maulwurf Titel | | | ID: 2016201608 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Reihe | | | |
| 978-3-446-25080-2 ISBN | 89 Seitenzahl | 12,90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Sachbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 19.01.2016 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Biologie Natur Tiere |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: _____ |
| Verlag Datum | | | _____ |

Inhaltsangabe

Tiere, die die meisten Kinder und Erwachsene kennen und die scheinbar nichts Besonderes aufweisen. In diesem Buch wird berichtet, welche Tricks und Kniffe Tiere wie Asseln, Seesterne, Igel, Kaninchen, Marienkäfer, Maulwurf, Fliegen, Regenwürmer, Spatzen und andere drauf haben, um ihr Leben zu meistern und ihre Art zu erhalten.

Beurteilungstext

Ein handliches Buch mit festem Einband, so dass man es für viele nachfolgende Leser lange benutzen kann, beschäftigt sich mit Tieren, die man gemeinhin kennt. Die Autorin berichtet von jedem dieser Tiere etwas Erstaunliches, das auch Erwachsene wohl noch nie gehört haben. So erfährt man beispielsweise, dass der Falke ultraviolette Licht sehen kann und er deshalb die Urinspuren der Mäuse erkennt. Über solchen Urinkreuzungen rüttelt er, um mit großer Wahrscheinlichkeit eine Maus zu entdecken. Oder dass Heringe sich durch FÜRZE ihren Artgenossen mitteilen. Kinder finden solche Besonderheiten gewiss interessant und können ihr Wissen gegenüber Freunden und Erwachsenen weitergeben und ganz gewiss Beachtung und Anerkennung bekommen, die jedes Kind braucht.

Während der Bucheinband bunt gestaltet ist, sind die Tierabbildungen im Buch schwarz-weiß. Die Texte sind kurz gehalten, haben Abschnitte und können so auch von nicht geübten Lesern gut entziffert werden. In der Regel sind die Sachtexte eine Seite lang, manchmal erstrecken sie sich über eine Doppelseite. Bei manchen Tieren, z.B. beim Spatz, erscheint noch ein Nachspann ein paar Seiten weiter, so, als wollte man den Leser nochmal an dieses Tier erinnern.

Am Ende des Buches sind alle 22 Tiere, über die geschrieben wurde, nochmals aufgeführt. Die Autorin führt an, aus welchen Büchern, Zeitschriften etc. sie die Besonderheiten des jeweiligen Tieres entnommen hat.

Danach folgt ein Inhaltsverzeichnis, so dass es leicht ist, über ein spezielles Tier nochmals nachzulesen oder Text und Bild einem anderen Betrachter zu zeigen.

Ein außergewöhnliches Tierbuch, das selbst Erwachsene noch gerne lesen!

Für kleine Naturforscher ein unverzichtbares Sachbuch, das Kleinen vorgelesen werden kann, um Interesse an diesen Lebewesen zu wecken. Größere werden es gerne selbst lesen.

| | | | |
|--|---------------------------------|--|--|
| Rheinland-Pfalz Landesstelle | Worms Ausschuss | RPPO Kürzel | Nr. 2016066 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Wung -Sung Zuname | | Jesper Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Buchinger, Übersetz. von (Name, Vorn.) | Dänisch Übersetz. aus Sprache |
| ID: 20162016066 | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| OPFER - Lasst uns hier raus Titel | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25092-5 ISBN | 142 Seitenzahl | 13,90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Abenteuer Angst Freundschaft |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: 20.03.2016 | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____ |

Inhaltsangabe

Benjamins Vater leitet eine Schule, die Schüler aufnimmt, die auf einen besonderen Förderbedarf angewiesen sind. Eine brisante Mischung der unterschiedlichsten Charaktere, Jungen und Mädchen, Introvertierte und Extrovertierte. Schulleiter Johannes hat gerade den Unterricht für beendet erklärt, als eine Dreiergruppe schwarz gekleideter Männer den Schulleiter über ein besonderes Ereignis informieren, das den Verbleib aller Schüler auf dem Schulgelände erfordert. Was war geschehen?

Beurteilungstext

Den Zugang zu zeitgenössischer Jugendliteratur zu finden, ist nicht immer leicht. Das vorliegende Buch gibt sich als "brisanter Debattenroman" aus, "der existentielle Fragen" aufwerfe. Außerdem sei der Roman "erbarmungslos poetisch und sprachlich wahrhaft eine Glanzleistung".

Diese euphorischen Bewertungen der Presse oder der heimischen Kritiker korrespondieren nicht unbedingt mit meinen Empfindungen bei der Lektüre dieses Buches. Ich frage mich, welche existentielle Frage in diesem Roman aufgeworfen und vor allem beantwortet wurde. Abweichende Verhaltensweisen (Rösten von Spinnen), wie bereits zu Beginn der Lektüre genüsslich beschrieben, sind allenfalls eklig, können m.E. jedoch nicht unter existentielle Frage eingeordnet werden.

Der Zerfall von sozialen Strukturen, die Auflösung moralischer Vereinbarungen, der Wunsch nach eigenem Überleben angesichts einer diffusen Bedrohung sind durchaus realistisch dargestellt, lösen aber zumindest bei mir nicht den Wunsch nach einer tiefer gehenden Debatte aus.

Bleibt noch die Frage zu klären, was der Autor dem Leser mit auf den Lebensweg geben will. Ein Zuwachs an Faktenwissen kann verneint werden. Eine Sensibilisierung hinsichtlich zwischenmenschlicher Prozesse und sozialer Interaktionen kann nicht ausgeschlossen werden. Was wirklich bleibt, ist der unbefriedigende, offene Schluss des Buches. Hier hatte der Autor, wie auch nicht anders zu erwarten, auch keine plausible und existentielle Lösung parat.

Eine entspannende Abendlektüre ist dieser Roman auf keinen Fall, eher ein bedrückendes Zeugnis menschlicher Tragödien.

Hinsichtlich des Layouts sei zu erwähnen, dass die optische Aufmachung der Kapitelüberschriften in Form römischer Zahlen und das unvollständige Bedrucken der Seiten für mich nur Äußerlichkeiten sind, zum besseren Leseverständnis aber nichts beitragen.

| | | | | | |
|--|-----------|---|---|-----------------------------------|---|
| 12 Berlin Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | fs | Nr. 12158131 | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Parvela Zuname | | | Timo Vorname | | |
| Pitkänen, Pasi Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Stohner, Anu und Übersetz. von (Name, Vorn.) | | Finnisch Übersetz. aus Sprache | |
| Pekkas Geheime Aufzeichnungen. Der komische Vogel Titel | | | ID: 1512158131 | | |
| Pekka Reihe | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| 978-3-446-24950-9 ISBN | | | 104 Seitenzahl | | 9,90 Preis (EURO) |
| Hanser Verlag | | | München Ort | | 2015 Jahr |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | | Erzählung Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | | Erstellungsdatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Junge Abenteuer | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: 24.02.2016 | | |
| Verlag Datum | | | (Empty field) | | |

Inhaltsangabe
 Pekka ist nicht unbedingt der hellste Kopf in seiner Klasse. Aber das macht nichts, alle lieben Pekka. Jetzt darf er seine eigenen Abenteuer aufschreiben, und klar: Die sind zum Schiefgehen, weil bei Pekka immer schiefgeht, was überhaupt schiefgehen kann.

Beurteilungstext
 Pekka bekommt von seinem Lehrer ein Heft geschenkt, in das er alles reinschreiben soll, was er so Tolles erlebt. Timo, Pekkas Freund, jedoch erklärt ihm, dass so ein Heft uncool ist, und richtet ihm sogleich einen Blog ein. Hier wird klar, dass Pekka nicht gerade der Hellste ist und nicht unbedingt up to date ist. Er hält einen Blog für so eine Art supergeheimes Tagebuch im Computer und ist zunächst etwas überrascht, als sich gleich nach seinem ersten Eintrag seine Klassenkameraden melden. Deren Kommentare sind im Buch als Chatverlauf mit Profilbild abgedruckt. Fortan schreibt Pekka alles auf, was er so in den Sommerferien erlebt. Manchmal sind dies ziemlich absurde Geschichten. Viele Situationen und Aussagen vermag Pekka nicht richtig zu deuten. Oftmals nimmt er es wortgetreu. Ironie versteht er nicht. Als seine Eltern ihm eröffnen, dass sie Besuch bekämen, den sein Vater als komischen Vogel namens Emu bezeichnet, richtet Pekka in seinem Zimmer ein Nest für ihn her. Etwas enttäuscht ist er dann am Flughafen, als gar kein Vogel, sondern sein Onkel Remu ankommt. Viele weitere komische Situationen wird er zusammen mit seinem Onkel erleben.

Die einzelnen Kapitel sind kurz. Viele umfassen gerade mal ein bis drei Seiten. Dies kommt zum einen Wenig-Lesern zugute, entsprechen aber auch dem Ansinnen eines Blogbeitrags. Wunderbar aufgelockert sind die Seiten zudem durch die Zeichnungen von Pasi Pitkänen. Er belebt die beschriebenen Situationen mit seinen Illustrationen und sorgt für einige Lacher, da die Bilder eine ganz eigene Komik besitzen.

| | | | | |
|---|------------------------------|--|------------------------------------|--|
| Niedersachsen Landesstelle | Wittmund Ausschuss | u hb Kürzel | Nr. 181650308 | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Hein Zuname | | Sybille Vorname | | ID: 1816181650308 |
| Hein, Sybille Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Prinz Bummelletzer Titel | | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |
| Reihe | | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |
| 978-3-446-24751-2 ISBN | 32 Seitenzahl | 14,90 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 21.03.2016 | Schlagwörter Langsamkeit | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| | | | | Zentraldatei: |
| | | | | Verlag Datum |

Inhaltsangabe
 Wer Augen hat und Ohren, der sieht und hört so viele Dinge, dass er gar nicht geradlinig und schnell sein kann. Prinz Willibald ist so einer. Immer Letzter, nie pünktlich. Mal sind die Socken nicht da, mal muss er noch ein Lied einstudieren. Manchmal aber sind die zuletzt Angekommenen die Gewinner.

Beurteilungstext
 Dass Willibald, den seine drei Brüder gern auch "Kriechgurke! Lahmschnecke! Rödel-Dödel!! Trantüte!!" nennen so gut zur Prinzessin Fritza passt, wussten beide vorher nicht. Das ergibt sich erst auf dem Weg zurück zum Schloss. Doch der Reihe nach. Als Prinz Willibald aufwacht, sind seine drei Brüder längst aus dem Haus. Eine Prinzessin wurde entführt und wird nun von einem Drachen bewacht. Noch trödelt er wie üblich, aber dann überkommt es ihn wie ein Blitz: Prinzessin? Befreien? Freien? Heiraten? Also den Esel gesattelt und nichts wie hin zur Drachenhöhle! Halt. Er hat ja noch nicht gefrühstückt. Und Geschenke für die Prinzessin muss er auch noch herstellen und einpacken. "Einen Kuchen backen? Ein Lied einstudieren?" Also kommt Prinz Bummelletzer doch erst wieder erst an, wie es sein Spitzname verrät. Dieses Mal aber kommt er genau zur rechten Zeit.

So spitzbübisch wie Sybille Hein die Geschichte erzählt, so zeichnet sie auch rings um den Text herum. Sie denkt sich aus, wie die Prinzessin wohl aussehen mag: ganz dick und mit einem Lolli, ganz lang, sodass sie aus der Kopf aus dem Bild herausragt, mit wallendem dunklen Haar oder in einem Tanzkleid, mit langer Nase oder kleinen Knopfaugen. Kann sie wohl einen Kopfstand auf einem Baumstamm machen, oder trägt sein ein Haustier in ihrem Mantel? Menschen wie Tiere - vor allem der Drache - sind bewusst einfach gehalten, ähneln eher Karikaturen als reale Wesen. Dem Prinzen beigeordnet sind zwei weiße Stockenten und ein Schwein, die seine Handlungen unterstützen wie: Chorgesang, Papierkette schneiden, Geschenke und Proviant tragen, unterm Apfelbaum träumen, einen Beerenstrauch leerpflücken.

Ein gutes Buch, das Kinder ihren Eltern immer mal wieder zeigen können, wenn sie zu spät aus dem Kindergarten oder der Grundschule nach Hause kommen.

| | | | |
|------------------------|------------------------|---------------|---------------------|
| Hessen Landesstelle | Friedberg Ausschuss | Col Kürzel | Nr. 16150212 |
|------------------------|------------------------|---------------|---------------------|

| | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Verf./Bearb./Hrsg.: Patterson/Tebbetts Zuname | James/Chris Vorname | ID: 161516150212 |
| Park, Laura Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Knetsch, Manuela Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache |

| | |
|---|---|
| School Survival - Lasst mich hier raus! Titel Reihe ISBN: 978-3-446-24833-5 Seitenzahl: 267 Preis (EURO): 12,90 Verlag: Hanser Ort: München Jahr: 2015 | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |
|---|---|

| | | | |
|--|------------------------------|--|---|
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Comicroman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Schule Comic |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 01.02.2016 | |

| | |
|---|---|
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum |
|---|---|

Inhaltsangabe
 Die 5. Klasse war die schlimmste für Rafe. In der neuen Schule erhofft er sich eine bessere Zeit. Doch falsch gedacht! Der Wettbewerb ist hier noch härter. Um mithalten zu können, muss Rafe sein ödes Leben schnellstens in künstlerische Inspiration verwandeln. Aber kann er sein Leben wirklich auf den Kopf stellen? Auch in diesem Comic-Roman geht es wieder um den Kampf eines einfallsreichen Jungen gegen den eintönigen Schulalltag.

Beurteilungstext
 Dieses Buch erzählt vom Jungen Rafe, der durch einen Umzug in eine neue Schule muss. Nach außen hin wirkt Rafe sehr cool, damit überspielt er aber nur seine Ängste und Unsicherheit. Als Leser bekommt man aber immer beide Seiten mit und das liegt vor allen an der Umsetzung. Das Buch ist eine Art Comicroman, wobei die Bilder oft das Gegenteil zeigen, was Rafe gerade von sich gibt. Das Buch ist sehr kurzweilig geschrieben und eignet sich besonders für "lesefaule" Jungs. Vor allen Dingen ist er nicht der Überjunge, sondern ein ganz normaler Junge mit Stärken und Schwächen, so erkennt sich mancher Leser aus der Zielgruppe von 8 bis 11jährigen wieder. In den Zeichnungen gibt es immer eine Menge zu entdecken, die Kapitel sind übersichtlich, wenn nicht sogar sehr kurz. Es ist lustig geschrieben und man bleibt immer neugierig wie es mit Rafe weitergeht.

| | | | | | |
|---|-----------|--|--|--|--------------|
| 12 Berlin Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | JW | Kürzel | Nr. 12161104 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Laban Elizabeth Zuname Vorname | | | ID: 1612161104 | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kollmann, Birgitt Amerikanisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| So wüst und schön sah ich noch keinen Tag Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-446-25082-6 283 16,90 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) | | | | | |
| Hanser München 2016 Verlag Ort Jahr | | | | | |
| Buch: Hardcover Erzählung Medienart/Ausführung Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | | Schlagwörter Außenseiter Albinismus Internat | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.02.2016 Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe
 Als Duncan sein neues Zimmer im Internat bezieht, findet er einen Stapel CDs, die sein Vorgänger Tim dort für ihn zurückgelassen hat. Sie enthalten Tonaufzeichnungen: Tim erzählt darin die Geschichte seines Schuljahres an der Irving High School und wie es zu jenem schicksalhaften Unfall kam, den auch Duncan seinerzeit als Augenzeuge miterlebt hat.

Beurteilungstext
 Tims Geschichte ist eingebettet in eine interessant konstruierte Rahmenhandlung. Er selbst erzählt die Erlebnisse seines letzten Schuljahres und nimmt sie auf CDs auf, die er seinem Zimmernachfolger am Internat hinterlässt. So wechselt die Perspektive immer wieder zwischen Tim und seinem Zuhörer Duncan, der nun – ein Jahr später – seinerseits in die Reihen der Seniors aufgestiegen ist und mit eigenen, aber auch mit ganz ähnlichen Problemen zu kämpfen hat. Aus Tims Erlebnissen leitet er an einigen Stellen Entscheidungen ab, um dessen Fehler nicht zu wiederholen – wenn auch längst nicht in dem Maße, wie es vielleicht konzeptuell geplant ist, doch dazu später.
 Tim Macbeth ist ein Albino und hat Erfahrungen mit Ausgrenzung und dem Anderssein gemacht. Sein Selbstbewusstsein hat darunter gelitten. Er empfindet sich als unattraktiv, glaubt, von anderen angestarrt zu werden, und kann sich nur schlecht in Gruppen integrieren. Seiner ersten Zeit am renommierten Irving-Internat sieht er mit Unbehagen entgegen.
 Umso erstaunter ist er, als die hübsche Vanessa sich ohne Umschweife mit ihm anfreundet. Vielleicht ist da sogar mehr als Freundschaft – auf seiner Seite ganz sicher, bei ihr womöglich auch, allerdings ist sie mit dem gut aussehenden, selbstbewussten, tonangebenden Patrick liiert.
 Patrick ist es auch, der in diesem Jahr das traditionelle Große Spiel organisiert, eine Veranstaltung, die hinter dem Rücken der Lehrer stattfindet und Spaß machen soll. Trotz der Rivalität um Vanessa bezieht Patrick den überraschten Tim in die Vorbereitungen mit ein und holt sich seinen Rat.
 Alle Schüler dieses Jahrgangs müssen einen umfangreichen Aufsatz zum Thema Tragödie schreiben, der Tims Gedanken ebenso beherrscht wie Duncans im darauf folgenden Schuljahr. Die Überlegungen zu dieser Aufgabe durchziehen die Handlung und verflechten sich mit ihr, denn auch am Irving-Internat geschieht etwas Tragisches, und Tim ist nicht ganz unschuldig daran. Er ignoriert Warnsignale, lässt sich von seinem Wunsch zu gefallen leiten, traut sich nicht zu widersprechen. Viele kleine falsche Entscheidungen führen letztlich zu einer Katastrophe, bei der sich Tims und Duncans Wege kreuzen.
 „So wüst und schön sah ich noch keinen Tag“ ist flüssig, routiniert und durchaus anspruchsvoll erzählt. Die Figuren haben differenzierte Persönlichkeiten und werden lebendig geschildert, und der Leser erhält Einblicke in den für deutsche Schüler recht exotischen Alltag an einer amerikanischen High School mit ihren sonderbaren Regeln und Ritualen. Auch der bereits erwähnte verschachtelte Aufbau des Plots ist gelungen.
 Schwachpunkt ist, dass Elizabeth Laban ein wenig am eigenen Anspruch scheitert. So wird das Thema der Tragödie etwas überstrapaziert, ohne dass seine Wirksamkeit für den Handlungsverlauf dies rechtfertigen würde. Der Buchtitel ist ein Shakespeare-Zitat, Tims Nachname lautet Macbeth, sein Nachfolger und Ansprechpartner ist Duncan, und immer wieder geistern Begriffe wie Tragweite, Charakterschwäche oder Ordnung und Chaos durch den Text, doch auch wenn hier eine traurige, packende Geschichte erzählt wird, handelt es sich ganz sicher nicht um eine Tragödie klassischen Formats.

...man am Ende tragische Entscheidungen trifft.

Der Nutzen, den Duncan durch das Anhören der CDs für sein eigenes Leben hat, ist eher marginal, und auch wenn er gelegentlich bewusst vermeidet, Tims Fehler zu wiederholen, so sind diese Entscheidungen keineswegs von universellem Ausmaß.

Und auch Tims kontinuierlich behauptete Außenseiterposition lässt sich kaum an den Ereignissen festmachen. Obwohl er dies ständig befürchtet und erwartet, wird er von seinen Mitschülern weder ausgegrenzt noch schikaniert. Hier hätte ich mir eine stärkere Verschränkung der zentralen Motive und der erzählten Handlung gewünscht.

Komplett überflüssig fand ich sowohl die Anweisungen zur Erstellung eines Tragödien-Aufsatzes, die dem Roman angehängt sind und vermutlich witzig sein sollen, als auch das darauf folgende Interview mit der Autorin, in der sie sich zur Entstehungsgeschichte ihres Werks äußert. Beides gibt dem All-Age-Roman einen bemüht pädagogischen Anstrich, der eher verärgert als nutzt.

Die Gestaltung des Covers ist angenehm schlicht und zurückhaltend. Absolut unangemessen fand ich dagegen den Klappentext, der einen völlig falschen Eindruck vom Inhalt des Buches vermittelt.

Insgesamt ist „So wüst und schön sah ich noch keinen Tag“ ein lesenswertes Buch, weil es gut und unterhaltsam geschrieben ist, Wissen vermittelt und zum Weiterdenken anregt.

| | | | |
|---|---|--|---|
| Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Wuppertal Ausschuss | REI Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 19151235 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Laban Zuname | | Elizabeth Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Kollmann, Birgitt Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | |
| SO WÜST UND SCHÖN SAH ICH NOCH KEINEN TAG Titel | | | ID: 191619151235 |
| Reihe | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| 978-3-446-25082-6 ISBN | 290 Seitenzahl | 16,90 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Adoleszenzroman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Freundschaft _____ Liebe/Erste Liebe _____ Internat _____ |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: 25.02.2016 | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Zentraldatei: _____ |
| Inhaltsangabe | | | Verlag Datum _____ |

Zwei Geschichten, die geschickt miteinander verknüpft wurden, über das Leben zweier Jungen in einem amerikanischen Internat, an deren Ende eine Tragödie steht

Beurteilungstext

Duncan kommt zurück ins Internat, um dort sein letztes Jahr zu absolvieren. In seinem Zimmer findet er besprochene CDs von Tim, einem Albino, der im Jahr zuvor in dem Zimmer gewohnt hatte und den Duncan flüchtig kannte. Auf den CDs berichtet Tim ihm von seiner zarten Liebe zu Vanessa im letzten Schuljahr, so dass Tim Parallelen zu seinen Gefühlen zu Daisy finden kann. Tims Leben im Internat endete in einer Katastrophe, auf die die Geschichte langsam hinläuft. Für Duncan erklärt sich durch das Hören der CDs alles. Elizabeth Laban gelingt es hervorragend, die Geschichten der beiden Jugendlichen dem Leser parallel zu präsentieren. Tims Geschichte erzählt sie aus der Ich-Perspektive. Die Geschichte von Duncan ist in der 3. Person geschrieben. Endlich mal ein Buch, das man mit gutem Gewissen einem 15-jährigen Jungen in die Hand drücken könnte, weil 2 Jungen die Hauptfiguren sind. Gleichzeitig handeln die Geschichten von Gefühlen und Freundschaften. Es gefällt mir gut, wie E. Laban es schafft, auch den Unterrichtsstoff nebenher mit einzubeziehen. Als Leser ist man bis zur letzten Seite in Spannung, weil man nicht weiß, welche Tragödie Tim genau widerfahren ist. Beide Hauptdarsteller wachsen einem sofort ans Herz. Laban erzählt so bildlich, dass man sich alles genau vorstellen kann. Die Idee, dass Tim seine Erlebnisse auf CD spricht und dass sich Duncan (und damit auch der Leser) diese Berichte immer wieder zwischendurch anhört, ist genial gewählt. Das Buch wird mir lange in Erinnerung bleiben. Auch weibliche Leserinnen werden es mögen, weil sie der Titel mehr anspricht und weil die emotionale Seite der Hauptfiguren eine große Rolle spielt. Im Anschluss an die Geschichte gibt es hinten im Buch noch ein 4-seitiges Interview mit der Schriftstellerin Elizabeth Laban, in dem sie Hintergründe und Motive zum Schreiben des Buches erläutert.

| | | | |
|--|-----------------------------------|---|-------------------|
| Rheinland-Pfalz Landesstelle | Worms Ausschuss | RPPO Kürzel | Nr. 201602 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: LaBan Zuname | | Elizabeth Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Englisch Übersetz. aus Sprache | |
| Kollmann, Birgitt Übersetz. von (Name, Vorn.) | | English Übersetz. aus Sprache | |
| So wüst und schön sah ich noch keinen Tag Titel | | | |
| Reihe | | | |
| 978-3-446-25082-6 ISBN | 284 Seitenzahl | 16,90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Adoleszenzroman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 20.03.2016 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | |
| ID: 2016201602 | | | |
| Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | | |
| Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | | |
| Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | | |
| Schlagwörter | | | |
| Angst | | | |
| Außenseiterin/Außenseiter | | | |
| Liebe/Erste Liebe | | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | |
| Zentraldatei: | | | |
| Verlag Datum | | | |

Inhaltsangabe

Duncan kehrt als Senior in das renommierte Irving-Internat nach den Ferien zurück, um erfolgreich sein Abschlussjahr zu absolvieren. Der Tradition folgend beziehen die ältesten Schüler jetzt Einzelzimmer, in denen für die neuen Bewohner "Schätze" von den Vorgängern deponiert wurden. Duncan findet eine Anzahl CD's vor und ist zunächst etwas enttäuscht darüber. Die ersten Hörproben ändern die Enttäuschung schlagartig, eine beeindruckende Vita seines ehemaligen Bekannten Tim kommt zum Vorschein.

Beurteilungstext

Eine eilige Lektüre dieses Buches empfiehlt sich nicht, schon deshalb nicht, weil die geschickt verschränkte Handlung dem Leser sonst verborgen bleibt. Gleich zu Beginn des Buches gilt es, die vielen Namen zu memorieren und die Grundstruktur des Buches zu erkennen, dann kann das Lesevergnügen beginnen.

Die Autorin thematisiert mit einem Albino als Hauptfigur ein ziemlich aktuelles Thema. Albinos sehen sich den unterschiedlichsten Vorurteilen ausgesetzt, in einigen Teilen Afrikas sogar dem Verlust des Lebens. Diese Gefahr besteht für den Albino in Amerikas Internat nicht, eine Sonderstellung nimmt er in einer typisch amerikanischen Schulgemeinschaft von Junioren und Senioren dennoch ein. Der Leser wird über die Rhythmisierung des Alltags, interne Rituale, Gebote und Verbote und über festliche Tage informiert. Wie überall begegnet der Leser dem Star der Gruppe, den Führungspersönlichkeiten, aber auch den Mitläufern, schwachen und bedeutungslosen Mitgliedern der Gemeinschaft.

Das Buch beschreibt auch zarte Freundschaften, heimliche Liebe, Haß und Neid. Tim, der Albino, übergibt seine "Lebensbeichte" dem Senior Duncan, der die Machenschaften gewisser Internatsbewohner beenden wird. Die Autorin schreibt lebensnah, ehrlich und gut lesbar.

Ein generelles Problem für die Lektüre ausländischer Autoren wird auch hier deutlich, der deutsche Leser kennt die Hintergrundinformationen des Autors nicht, will heißen musikalische Zitate (Leaving on a Jet Plane) hinterlassen bei ihm keine Engramme, es fehlt sozusagen der Background für das vollständige Verständnis.

Insgesamt ein in sich stimmiges Buch, das schwachen und ängstlichen jungen Menschen Mut machen kann.

| | | | |
|---|--|--|-------------------------------|
| Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Gelsenkirchen Ausschuss | Su Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 19151088 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Traxler Zuname | | Hans Vorname | |
| Traxler Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Hans Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Sofie mit dem großen Horn Titel | | ID: 191519151088 | |
| Reihe | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-446-24988-2 ISBN | 32 Seitenzahl | 15,90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2015 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Bilderbuch Gattung | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Schlagwörter Musik _____ Familie _____ Ehrgeiz _____ | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| | | Erstelldatum: 31.01.2016 | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: _____ | |
| | | Verlag Datum _____ | |

Inhaltsangabe

Sofies Familie besteht aus begeisterten Blockflötenspielern. Da sie die Kleinste ist, darf sie auch immer nur die kleinste Flöte spielen. Sofie ist ein sehr begabtes Kind, das schon früh ohne Noten nach Gehör spielen kann. Die kleine Flöte langweilt sie. Bei einem Bergurlaub entdeckt sie das Alphorn - eine Riesenflöte. Sie weiß sofort: das Instrument will ich lernen!

Beurteilungstext

Sofie ist noch ein Baby als sie ersten Mal eine Flöte in den Händen hält und hineinpustet. Na klar, denkt der Leser, in einer derart musikalischen Familie, ist das doch vorprogrammiert. Schnell stellt sich heraus, dass sie eine besondere Gabe hat. Sie spielt Lieder nach Gehör ohne jede Notenkenntnis. Die Familie erkennt dieses Talent nicht oder nimmt Sofies Unlust nur eine kleine Flöte zu spielen nicht ernst. Eine Einladung zu ihrer Lieblingsoma in die Berge bringt für sie die Wende. Sie lernt den Alphornbläser Alois kennen und tut fortan alles, um dieses Instrument spielen zu lernen. Ein großformatiges Bilderbuch liegt in diesem Werk von Hans Traxler vor. Kleiner Textbausteine und großflächige, gedeckt farbige Bilder oder auch mehrere kleine Zeichnungen und längere Textstellen kennzeichnen das Buch. Die Botschaft liegt klar auf der Hand: Ehrgeiz und starker Wille führen zum Ziel. Für ein Bilderbuch ist mir persönlich die Geschichte viel zu lang, auch die Bilder sprechen mich nur mäßig an. Gleich zu Beginn wirken die Gesichter der so musikbegeisterten Familie eines nicht: begeistert. Das aber sollte genau der Eindruck sein, den sie erwecken wollten. darum kann ich diese Bilderbuch nur eingeschränkt empfehlen.

| | | | |
|--|--|--|---|
| Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Duisburg Ausschuss | Bei..... Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 1916171 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: WAHL Zuname | | MATS Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | KUNTER, GESA Übersetz. von (Name, Vorn.) | Schwedisch Übersetz. aus Sprache | |
| Sturmland - die Kämpferin Titel Sturmland Reihe 978-3-446-25091-8 ISBN | | | ID: 19161916171 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Hanser Verlag München Ort 2016 Jahr | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Zukunftsroman Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 13.03.2016 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Freundschaft Ethik Politik |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: Verlag Datum |

Inhaltsangabe

In diesem 2 Band der Sturmlandreihe wird die junge Protagonisten Elin zur Kämpferin für Gerechtigkeit und Demokratie in ihrem Heimatland Schweden. Dieses Land wurde von furchtbaren Naturkatastrophen verwüstet und wird nun von einer Regierung beherrscht, die mit Gewalt und Bspitzelung ihre Macht sicher will.

Beurteilungstext

Herrn Wahl gelingt es von Anfang an, seine Leser in seinen Bann zu ziehen. Selbst, wenn man den ersten Band nicht gelesen hat, gelingt es schnell, die Umstände, in denen die Ereignisse geschehen, zu verstehen. Mit einfachen aber sehr bewussten Sätzen beschreibt Herr Wahl eine zukünftige Gesellschaft, in der Gewalt an der Tagesordnung ist. Dazu kommt eine Umgebung, in der Wildschweine und kriminelle Banden gleichermaßen die Menschen bedrohen, die um ihr Überleben kämpfen. Das von einem furchtbaren Sturm verwüstete Land ist von einer blutroten Staubschicht bedeckt und nahezu unfruchtbar. Gleichzeitig erleben die Menschen eine sehr umfassende digitale Überwachung, gegen die sie sich mit nur mit Mühe wehren können.

Die 16 jährige Protagonistin Elin wird zunehmend politisiert, nachdem sie zunächst in einer Gefangenenfestung leben musste und unter Drogen gesetzt wurde. Selbst ihr neugeborenes Baby erhält Drogen. Auf ihrer Flucht nach Hause begegnet sie anderen Widerstandskämpfern und dem Prototyp eines Roboters, der einmal in der Lage sein soll, selbstständig zu agieren und sich selbst zu duplizieren. Dieser Roboter in Feindeshand wird eine furchtbare Waffe sein.

Am Ende dieses Bandes nimmt Elin den Kampf für Gerechtigkeit und Demokratie auf. Herrn Wahl stellt seinen Appell zur politischen Aktivität und Verantwortung sehr überzeugend dar, ohne

| | | | |
|--|--|--|---|
| Rheinland-Pfalz Landesstelle | Worms Ausschuss | RPPO Kürzel | Nr. 201601 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Wahl Zuname | | Mats Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Kunter, Gesa Übersetz. von (Name, Vorn.) | Schwedisch Übersetz. aus Sprache | |
| STURMLAND die Reiter Titel | | | ID: 2016201601 |
| Reihe | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| 978-3-446-24936-3 ISBN | 252 Seitenzahl | 14,90 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Fantastische Erzählung Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | Schlagwörter |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: 20.03.2016 | <input type="checkbox"/> Ja | Aggressivität |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Fremde Kulturen |
| | | | Mord und Totschlag |
| | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| | | | Zentraldatei: |
| | | | Verlag Datum |

Inhaltsangabe
 Björn Torson reitet mit seinen Kindern zu seinem Nachbarn Gunnar. Björn benötigt Lager für seine Windanlage und möchte von Gunnar eines erwerben. Da Björn kein Lager erhält, trennen sich die beiden Familien im Streit. Das hat schlimme Folgen. Elin und Vagn geraten in einen Hinterhalt der Björns. Wie wird die Auseinandersetzung enden?

Beurteilungstext
 Noch wohnen einige Familien außerhalb der Städte, was der alles kontrollierenden Regierung nicht gefällt. Dennoch könnte Leben gelingen, wären da nicht die persönlichen Querelen der Familien untereinander.
 Die Handlung dieser fiktiven Erzählung findet in einer zeitlich nicht genau definierten Periode statt. Eine ziemlich trostlose endzeitliche Stimmung bestimmt den Alltag.
 Das wird auch sprachlich konsequent durchgehalten, alles protokollhaft eintönig im Präsens. Sehr einfache Satzstrukturen, eine reduzierte Sprachfarbe, dennoch Leseneugier weckend.
 Das Wohnen in einer von Stürmen bedrohten Gegend, der Bau von Schutzeinrichtungen gegen die Naturgewalten, die ständige Verfügbarkeit von Elektronik, die ständige Überwachung und Reglementierung des Alltags durch staatlich Autorität sind vorstellbare Szenarien. Weniger vorstellbar hingegen sind die in der Handlung beschriebenen feindlichen Beziehungen der beiden Familien. Weshalb Armbrüste, Messer oder Äxte im nachbarlichen Miteinander notwendig sind, konnte der Autor nicht glaubhaft in seinem Buch vermitteln. Der Kulturschock ist schon gewaltig. Auf der einen Seite die total vernetzte Welt, auf der anderen Seite rückständiges soziales Verhalten. Recht fragwürdige Rechtsauffassungen werden kolportiert, aus der Zeit der Wikinger stammt wohl die Vorstellung wie Schaden wieder gut gemacht werden kann (ein toter Mann, ein totes Pferd sind wieviel wert?).
 Sturmmland unternimmt den Versuch, Klimawandel und soziokulturelle Veränderungen in das Lesebewusstsein junger Leser zu rücken. Eine gewisse Leseverlockung kann man dem Buch nicht absprechen, einen besonders großen Lerneffekt kann es allerdings nicht vermitteln.

| | | | | |
|--|--|--|---|------------------------|
| 10 Baden-Württemberg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | gem. Kürzel | Nr. 10160325001 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Øvreås, Håkon Zuname Vorname | | | ID: 1610160325001 | |
| Torseter, Øyvind Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.) | norwegisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Super BRUNO Titel | | | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-446-25084-0 ISBN | 133 Seitenzahl | 12,90 Preis (EURO) | | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Fantastische Erzählung Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Schlagwörter: Freunde Phantasie Tod | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | | Erstelldatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| Als Vorlesebuch und zum Selbstlesen geeignet; auch für Kindergarten und Vorschule | | | Zentraldatei: 25.03.2016 | |
| | | | Verlag Datum: 29.03.2016 | |

Inhaltsangabe

Der kleine Bruno hat Sorgen: Sein Großvater ist gestorben, drei Jungs haben die Hütte zerstört, die er mit seinem Freund Matze gebaut hat, und seine Mama duldet nicht, dass er sich mit den anderen Kindern zankt. Bruno flüchtet in seine Phantasie. Bruno, Matze und Freundin Laura werden als Brauno, Schwarzke und Blaura die Superhelden-Bande und liefern sich nachts mit den Gegnern Farb-Gemetzle. Der tote Großvater wird zum verständnisvollen Ratgeber.

Beurteilungstext

Bruno hat es gerade wirklich schwer, denn die Zerstörung seiner Hütte ist für den kleinen Jungen schon ein harter Schicksalsschlag, fast schlimmer als der Tod des Großvaters. Die Eltern sind mit der Bestattung sehr abgelenkt, die Mama ist traurig und weint oft, Papa fragt immer dasselbe: „Geht es dir gut, Bruno?“ Also muss der Junge zur Selbsthilfe greifen. Mutig verwandelt er sich nachts in den Superhelden „Brauno“ und geht zusammen mit Matze „Schwarzke“ und Laura „Blaura“ mit Farbe und Pinsel bewaffnet auf (An)streich-Tour. „Braunos“ Großvater erwartet den Enkel nachts auf einem Stein sitzend und unterhält sich mit dem Kleinen. Gerne erzählt er von eigenen „Heldentaten“. Die an den Enkel vererbte Taschenuhr und ein getrocknetes Giraffenhorn spielen eine geheimnisvolle Rolle dabei. Während der ganzen Geschichte werden einige Fahrräder und zum Schluss sogar die Kirchenwand bemalt. Dummejungen-Streiche wie Äpfel klauen oder Steine an Fenster werfen kommen hinzu. Nicht immer ist klar, wer die Übeltäter waren. War es der Sohn des Pastors mit Anton und Ruben? Die drei haben die zerstörte Hütte auf dem Gewissen und sind jederzeit zum Raufen aufgelegt. Und überhaupt, was ist Realität und was ist erlebte Phantasie?

Die Erwachsenen spielen kaum eine Rolle in dieser Geschichte und wenn, dann keine sehr gute. Besonders der Pastor ist gefühllos genug, um nach der Beerdigung von Brunos Großvater die Eltern auf die vermutete Missetat ihres Sohnes anzusprechen und mit der Polizei zu drohen. Wirklich aufschlussreich und auch sehr realistisch sind die kleinen Dialoge zwischen Bruno und seinen zwei Freunden. Hier wird deutlich, wieviel Kinder vom Erwachsenenleben mitbekommen, aber noch nicht verstehen. Ob man traurig sein muss, wenn Großvater stirbt? Bei der Großmutter eher nicht, denn die war nicht nett, hatte einen Geliebten und man musste sich immer gut benehmen...

Schwierig ist auch das Problem, aus einer Spirale von gegenseitigen „Schandtaten“ ungeschoren heraus zu kommen. „Super Bruno“ ist eine Geschichte, mit der sich kleine Jungs und Mädchen identifizieren können. Sie trifft genau ihre reale Welt sowie ihre Phantasiewelt. Vor allem können Erwachsene und Kinder darüber ins Gespräch kommen.

Die Illustrationen unterstreichen und ergänzen auf humorvolle Weise die Erzählung. Sie sind mit sparsamem Strich sehr eindrucksvoll und kommen mit wenigen Farben aus.

| | | | |
|--|--|--|-----------------------------|
| Rheinland-Pfalz Landesstelle | Worms Ausschuss | RPLT Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 201607 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Ovreas Zuname | | Hakon Vorname | |
| Torseter, Oyvind Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Kutsch, Angela Übersetz. von (Name, Vorn.) | Norwegisch Übersetz. aus Sprache | |
| Super Bruno Titel | | ID: 2016201607 | |
| Reihe | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-446-25084-0 ISBN | 131 Seitenzahl | 12,80 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Erzählung Gattung | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Schlagwörter | |
| Ersteldatum: 19.01.2016 | | Familie | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Freundschaft | |
| | | Tod | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: | |
| | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe

Großvater ist gestorben. Jetzt muss Bruno alleine klar kommen. Drei Jungs ärgern ihn ständig und reißen die Hütte, die er mit seinem Freund Matze baut, ein. Die Freunde wehren sich und streichen die Fahrräder der Jungs an. Das machen sie nachts und schlüpfen dabei in andere Rollen. Auch ein Mädchen macht mit. Bruno trifft Großvater und redet mit ihm. Dann schlägt auch die kaputte Taschenuhr wieder. Mit Großvaters blauer Farbe machen die Jungs Unsinn. Die Polizei nimmt die Störenfriede fest.

Beurteilungstext

Eine Erzählung, an der wohl Psychologen ihre Freude haben würden. Zeigt sie doch, wie sehr der Verlust eines geliebten Menschen die kindliche Seele durcheinanderwirbelt. Aber ob diese Hintergründe Kinder, für die das Buch gedacht ist, erahnen können?

Vordergründig sagt Bruno jedesmal, wenn der Vater sich nach seinem Befinden erkundigt: "Mir geht's prima." Aber das stimmt nicht. Sein Freund Matze geht nur lapidar auf die Todesmeldung ein. Die beiden Kinder bauen gemeinsam eine Hütte, die aber von drei Jungs, darunter der Pfarrerssohn, zerstört wird. Die großen Jungs bedrohen Bruno auch. In der Nacht wird aus Bruno Bruno, ein Superheld, der auch den Großvater trifft und sich mit ihm unterhalten kann. Großvaters Taschenuhr, die nicht mehr geht, fängt immer an zu ticken, wenn Bruno auf Großvater an dem geheimen Platz in der Nähe des Hauses trifft.

Bruno nimmt Rache an den großen Jungs und streicht deren Fahrrad braun an. Ein Farbfleck auf der Hand verrät dem Pastor bei der Beerdigung, dass Bruno der Täter war. Der aber weiß inzwischen, wie man Farbflecke entfernt und leugnet. Matze, sein Freund wird ebenfalls zum Helden und malt ein zweites Fahrrad schwarz an. Auch Laura möchte tatkräftig mithelfen. Mit blauer Farbe aus Großvaters Garage wollen sie den Kirchturm anstreichen. Die Garage aber ist offen. Die drei malen, weil sie die großen Jungs gehört haben, im Versteck deren Fahrräder blau an.

Am nächsten Tag erzählt Mama von einem See mit blauer Farbe, von dem sie geträumt hat. Bruno wird es schlecht.

Von Großvater gibt es ein getrocknetes Giraffenhorn, von dem die Kunde geht, dass der Wunsch in Erfüllung geht, den man in das Ohr flüstert. Das macht Bruno und siehe, die Uhr läuft, läuft rückwärts eine ganze Stunde. Als Bruno nach Hause kommt, steht die Polizei da. Nicht er und seine Freunde werden beschuldigt, nein, die großen Jungs. Sie haben die blaue Farbe gestohlen und die Wände der Kirche bekrizelt.

Bruno trifft Großvater ein letztes Mal. Er hat gute Freunde gefunden und wird mit ihnen die Hütte fertig bauen und mit Großvaters Rat blau anmalen.

Großvater ist gestorben, Bruno verarbeitet den Verlust auf ganz eigene Weise. Vielleicht mag das Buch einem Kind in ähnlicher Situation helfen.

| | | | |
|--|---|--|------------------------|
| 25 Thüringen Landesstelle | 25 Erfurt Ausschuss | Hei..... Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 25160902 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Øvreås Zuname | | Håkon Vorname | |
| Torseter, Øyvind Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.) | Norwegisch Übersetz. aus Sprache | |
| Super-Bruno Titel | | ID: 1625160902 | |
| Reihe | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-446-25084-0 ISBN | 135 Seitenzahl | 12,90 Preis (EURO) | |
| Hanser Verlag | München Ort | 2016 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Abenteuererzählung Gattung | | (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter Superhelden Freundschaft Alltag | |
| Inhaltsangabe | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: 16.03.2016 | |
| | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 "Super-Bruno" erzählt die Geschichte eines etwa 9-jährigen Jungen, der sich von drei älteren Jungen, die ihn immer wieder ärgern, nicht unterkriegen lässt und denen er - gemeinsam mit zwei gleichaltrigen Freunden - als nächtlicher Superheld mit bunter Farbe die Stirn bietet.

Beurteilungstext
 Bruno ist ein ganz gewöhnlicher Junge. Zusammen mit seinen Eltern lebt er in einer kleinen Stadt nahe am Wald. Sein Großvater, zu dem er eine sehr enge Bindung hatte, ist gerade verstorben. Die Eltern haben wenig Zeit für den Jungen, weil sie „praktische Sachen“ erledigen müssen, die nach dem Tod des Großvaters anstehen. Als drei ältere Jungen seine selbst gebaute Hütte im Wald zerstören, beschließt Bruno, sich zur Wehr zu setzen, als Superheld „Brauno“ verkleidet und bewaffnet mit einem Eimer brauner Farbe. Bruno findet dabei Unterstützung durch Matze und Laura, die sich gemeinsam mit ihm den vermeintlich überlegenen, böartigen Widersachern stellen. Mit Mut und Phantasie werden die drei zu Superhelden. Auch der Großvater ist für Bruno immer noch anwesend und steht dem Jungen mit klugen Ratschlägen zur Seite.

„Super-Bruno“ ist spannend erzählt, das Buch überzeugt durch seinen Einfallsreichtum und Witz und ein überraschendes Ende. Die knappe, stringente Erzählweise ist eine große Stärke des Buches. Erzählt wird in der 3. Person. Die Gedankengänge der Figuren werden nicht beschrieben, sie werden vielmehr charakterisiert durch ihr Handeln und gelungene Dialoge. Die im Buch ausgesparten Innen- und Gefühlswelten der Figuren können so gut vom Leser selbst gefüllt werden. Das Buch handelt von Freundschaft und vom Mut, den es braucht, um sich gegen vermeintlich Stärkere zu behaupten. Um sich gegen Ungerechtigkeit und Gemeinheit zu wehren, braucht es keine übernatürlichen Superhelden und coolen Sprücheklopfer. Auch ein ganz normaler Junge kann ein „Superheld“ sein und mit Klugheit den Älteren die Stirn bieten. Das Buch macht Mut, sich nicht abzuducken, sondern ein Problem anzugehen und zu lösen.

„Super-Bruno“ erzählt auch vom Tod und vom Abschied nehmen. Der Großvater ist so lange für Bruno da, bis der sein Problem gelöst hat. Er gibt nicht nur guten Rat, sondern auch Trost. So zeigt sich, dass der Alte dem Jungen so einiges mit auf den Weg gegeben hat, damit der sich in der Welt der Großen behaupten kann.

Das Buch ist für Jungen und Mädchen gleichermaßen geeignet, da Bruno und seine Freunde sehr gute Identifikationsmöglichkeiten für beiderlei Geschlechter bieten.

Großartig sind die kongenialen Illustrationen, einfache Strichzeichnungen mit sparsam eingesetzter Farbe - passend zum Inhalt. Die Leichtigkeit des Textes wird unterstrichen durch den Witz und den liebevoll-frechen Strich in der Figurenzeichnung.